

Bundesgericht lässt «Möchtegern-Zahnarzt» abblitzen

Der falsche Zahnarzt von Biel bleibt in Haft.



Das Gebäude des Bundesgerichts in Lausanne.

BERN – Das Bundesgericht bestätigt nun auch in letzter Instanz die Urteile des Berner Obergerichts und des Regionalgerichts Berner Jura-Seenland (Bundesgerichtsurteile 6B_1056/2017 und 6B_1357/2017 vom 7. Juni 2018). Der als «falscher Zahnarzt» von Biel bekannte Zahntechniker bleibt damit weiterhin in Haft.

Der Zahntechniker, der mehr als zehn Jahre lang unzulässig als Zahnarzt praktizierte, wurde 2016 zu vier Jahren Haft und fünf Jahren Berufsverbot verurteilt. Ihm wurde unter anderem Betrug und Körperverletzung vorgeworfen. So habe er

mehreren Patienten durch unsachgemäße Behandlung Schaden zugefügt.

Bis heute bestreitet er die Vorwürfe und gibt an, seine Patienten hätten Kenntnis davon gehabt, dass er «nur» Zahntechniker sei, berichtet *bluewin.ch*. Seine im vergangenen Herbst eingereichte Beschwerde beim Bundesgericht wurde jedoch im Juni 2018 abgewiesen. Die Lausanner Richter erkennen die Entscheidungen der beiden Vorinstanzen in allen Punkten an. [DT](#)

Quelle: ZWP online

Prof. Dr. Adrian Lussi – Ehrenmitglied der SSO

Besondere Ehrung für einen der führenden Kariesforscher.

BERN – Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) ernannte im Mai 2018 Prof. Dr. Adrian Lussi für sein langjähriges Engagement zugunsten der schweizerischen Zahnmedizin sowie für seinen bedeutenden Einsatz für die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft zum Ehrenmitglied.

Nach erfolgreichem Chemie-Studium (1974–1979) an der ETH Zürich widmete sich Lussi 1978 bis 1983 dem Studium der Zahnmedizin an den Universitäten Zürich und Bern, promovierte 1985 zum Dr. med. dent. und habilitierte 1993 auf dem Gebiet der Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin.

Er absolvierte mehrere Forschungsaufenthalte, u.a. in Chapel Hill (USA), Göteborg (Schweden),



© SSO/Marco Tackenberg

Indianapolis (USA) sowie in Freiburg im Breisgau (Deutschland). 1998 wurde er Titularprofessor, 2001 ausserordentlicher und 2006 ordentlicher Professor sowie Direktor der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin in Bern.

Prof. Dr. Lussi gilt als einer der führenden Kariesforscher im deutschsprachigen Raum. Er übergab Ende Oktober 2017 seinen Lehrstuhl – nach über 30 Jahren an der Uni Bern – an Univ.-Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel. [DT](#)

Quelle: zmk bern

European Society for Ceramic Implantology

Neutral, wissenschaftlich, qualitäts- und nicht profitorientiert – dies sind die Eckpunkte der neu gegründeten Fachgesellschaft.

ZÜRICH – Im November 2017 gründete sich in Zürich die European Society for Ceramic Implantology (ESCI), welche nun nach intensiver Vorbereitung in das Licht der Öffentlichkeit tritt.

«Mit der ESCI», so Gründungspräsident Dr. Jens Tartsch und Vize-Präsident Dr. Stefan Röhling, «wollen wir die evidenzbasierte und wissenschaftlich fundierte Anwendung dentaler Keramikimplantate fördern und als sinnvolle Ergänzung zu Titanimplantaten sowie als Erweiterung des Behandlungsspektrums in der täglichen zahnärztlichen Implantologie etablieren.»

Im Sinne aller Interessierten bedarf es dazu einer unabhängigen, nicht profitorientierten, wissenschaftlichen Fachgesellschaft, welche deren Interessen vertritt, Akzeptanz schafft sowie den Stellenwert der Implantologie mit Keramikimplantaten im Rahmen der allgemeinen

Implantologie objektiv einordnet und unterstützt. Dieser Aufgabe verschreibt sich die ESCI.

Die ESCI bildet im Rahmen einer zahnärztlichen Fachgesellschaft ein europaweit aktives Netzwerk. Sie ist ein Zusammenschluss von wissenschaftlich anerkannten, erfahrenen und renommierten Fachleuten, von interessierten und motivierten Anwendern aus Praxis und Hochschule sowie von kompetenten und qualitätsorientierten Industriepartnern und Forschungseinrichtungen. So konnten bereits die Straumann Group, CAMLOG, Nobel Biocare, Z-Systems und Zeramex als «Company Partner der ESCI» gewonnen werden.

Der wissenschaftliche Beirat der ESCI tritt als «European Council for

Ceramic Implantology» mindestens einmal im Jahr zusammen. Er berät den Vorstand und steht in seiner kompetenten Besetzung für die wissenschaftliche und internationale Ausrichtung der Gesellschaft. Die aktuell in den Beirat berufenen Mitglieder sind: Prof. Dr. Ralf Kohal (DE), Prof. Dr. Jérôme Chevalier (FR), Dr. habil. Michael Gahlert (DE), Prof. Dr. Mutlu Özcan (CH), Prof. Dr. Corrado Piconi (IT), Dr. Curd Bollen (NL), Prof. Michael Payer (AT) und Prof. Werner Zechner (AT).

Ein jährlicher Kongress – der «European Congress for Ceramic Implantology» – ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich erstmals im Jahr 2019 stattfinden.

Weitere Informationen und den Mitgliedsantrag finden sie unter www.esci-online.com. [DT](#)

Quelle: ESCI

ANZEIGE

fortbildung ROSENBERG
MediAccess AG

... hier findest Du Dein Wunsch-Seminar!

www.fbrb.ch

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte auf Männer und Frauen.

DENTAL TRIBUNE
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)
V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Redaktion
Rebecca Michel (rm)
r.michel@oemus-media.de

Anzeigenverkauf
Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Bob Schliebe
b.schliebe@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

Lektorat
Ann-Katrin Paulick
Marion Herner

Erscheinungsweise
Dental Tribune Swiss Edition erscheint 2018 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 1.1.2018. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

Straumann übernimmt Createch Medical

Ein weiterer Schritt bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie als Gesamtlösungsanbieter von CAD/CAM-Prothetik.



CAD/CAM-Präzisionsprothetik-Lösungen von Createch und Straumann.

von 30 Prozent nun vollständig übernommen; der Kaufpreis beträgt rund CHF 14 Mio. Mit dieser Akquisition kann die Gruppe nun das gesamte Know-how und die Innovations- sowie Entwicklungskapazitäten von Createch für sich nutzen.

Genau wie die Investition der Gruppe in botiss medical, ihrem Partner für Biomaterialien, ist diese Akquisition ein weiterer Schritt bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie, ein Gesamtlösungsanbieter in den Bereichen Zahnersatz und Ästhetische Zahnheilkunde zu werden.

Marco Gadola, der CEO der Straumann Group, kommentierte: „Createch ist für seine hochpräzisen, massgeschneiderten Prothetiklösungen bekannt. Dank modernster Technologie, der Fachkompetenz bei Fräslösungen und kurzer Entwicklungszeiten hat das Unternehmen bahnbrechende Lösungen hervorgebracht, welche die Angebote der meisten anderen CAD/CAM-Anbieter hinter sich lassen. Createch ist flexibel, reaktionsschnell und zukunftsgerichtet. Dadurch wurde das Unternehmen führend in der Branche. Createch erweitert unsere Premiümlösungen und sorgt gemeinsam mit Medentika dafür, dass sich die Straumann Group als Gesamtlösungsanbieter von CAD/CAM-Prothetik für fast alle Implantatsysteme positionieren kann.“ [DT](#)

Quelle: Straumann

BASEL – Die Straumann Group hat das im spanischen Mendaro ansässige Unternehmen Createch Medical, einen führenden Anbieter von CAD/CAM-Präzisionsprothetik, nach einer bisherigen Beteiligung